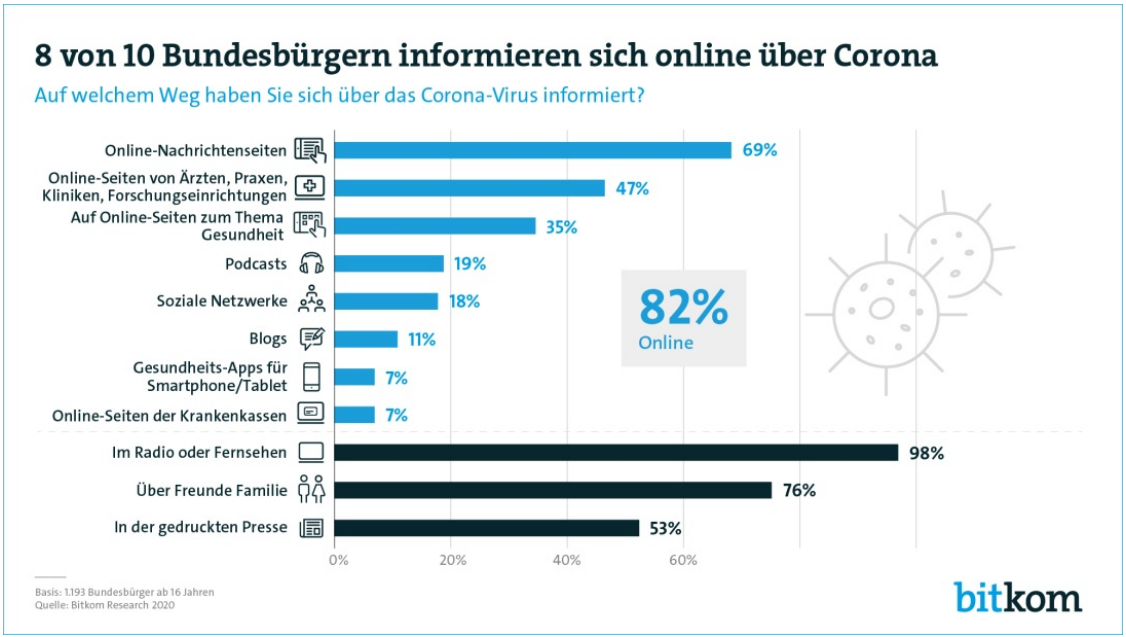
Bitkom e.V. |

8 von 10 Bundesbürgern informieren sich online über Corona

- **82 Prozent holen sich Infos zu Corona im Netz – bei den Jüngeren sind es 97 Prozent**
- **Jeder Fünfte hört Podcasts mit Corona-Bezug**
- **Online-Nachrichtenseiten bei Corona-Informationen vor Print**



Berlin, 25. Mai 2020 - Welche Symptome zeigen sich bei einer Corona-Infektion, welche Folgen hat eine Ansteckung, was ist erlaubt und was verboten? Für Fragen und Informationen rund um das Corona-Virus schauen 82 Prozent der Menschen in Deutschland ins Internet. Nahezu alle Altersgruppen gehen für Corona-Infos online: 97 Prozent der 16- bis 29-Jährigen lesen diese im Netz, 96 Prozent der 30- bis 49-Jährigen und 95 Prozent der 50- bis 64-Jährigen. Lediglich bei den über 65-Jährigen ist dieser Anteil mit 42 Prozent deutlich geringer, wobei in dieser Altersgruppe auch nur 42 Prozent der Befragten angegeben haben, in den vergangenen drei Monaten überhaupt das World Wide Web genutzt zu haben. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung des Digitalverbands Bitkom unter 1.193 Personen in Deutschland ab 16 Jahren, die von Mitte April bis Mitte Mai 2020 durchgeführt wurde.

Online-Nachrichtenseiten wie spiegel.de, bild.de oder t-online.de liegen dabei mit 69 Prozent vorn, gefolgt von Online-Seiten etwa von Ärzten, Krankenhäusern oder Forschungseinrichtungen, wo sich fast jeder Zweite (47 Prozent) über das Corona-Virus informiert. 35 Prozent lesen dafür Online-Seiten zum Thema Gesundheit. Fast jeder Fünfte (19 Prozent) hört Podcasts, die sich mit dem Corona-Virus befassen, 18 Prozent nutzen dafür soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram oder Twitter. Jeder Zehnte (11 Prozent) informiert sich auf Blogs. Gesundheits-Apps fürs Smartphone oder Tablet oder die Online-Seiten der Krankenkassen werden mit je 7 Prozent vergleichsweise selten herangezogen. Die Befragten konnten mehrere Optionen angeben. „Das Internet ist für die meisten Menschen eine wichtige Informationsquelle, wenn es um das Corona-Virus geht. Ob Podcasts, Erklärvideos oder interaktive Grafiken – es werden alle nur denkbaren Online-Formate genutzt, um die Menschen extrem schnell und umfassend zu informieren“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder.

Die gedruckte Presse aus Zeitungen oder Magazinen wird zur Information über Corona noch von 53 Prozent der Befragten herangezogen, wobei dies auf 64 Prozent der über 65-Jährigen zutrifft und immerhin auf 47 Prozent der 16- bis 29-Jährigen. Drei Viertel (76 Prozent) sprechen mit Freunden oder der Familie über das Thema. Ganz vorn liegen allerdings noch Fernsehen und Radio, die mit 98

Prozent von fast allen Menschen in Deutschland genutzt werden, um sich über Corona zu informieren.

Hinweis zur Methodik: Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Im April und Mai 2020 wurden dabei 1.193 Personen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragen lauteten: „Bitte sagen Sie mir, auf welchem Wege Sie sich über die Symptome, die Folgen und den Umgang mit einer Infektion mit dem Corona-Virus informiert haben."

Kontakt

Nina Paulsen
Pressesprecherin
Telefon: +493027576168
E-Mail: n.paulsen@bitkom.org
Download Pressefoto

Dr. Ariane Schenk
Bereichsleiterin E-Health
Nachricht senden

Dr. Sebastian Klöß
Leiter Märkte & Technologien
Download Pressefoto
Nachricht senden

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/8-von-10-Deutschen-informieren-sich-online-ueber-Corona***